

Berlin, 05.08.2014

## Elektromobilität leicht gemacht

**Leichtbau ist bereits in vielen Industriebranchen unverzichtbar geworden. Vielfach wird hierbei auf kohlenstoffasserverstärkten Kunststoff zurückgegriffen, wobei auch Misch- und Hybridbauweisen angewendet werden. Doch nicht nur Flugzeuge, Schiffe und Rotorblätter werden durch den Einsatz von „CFK“ leichter und energiesparender. Insbesondere für Elektrofahrzeuge bietet CFK das Potenzial zur Kompensation des Batteriegewichts, sicheren Integration von Energiespeichern in neue Fahrzeugkonzepte oder Realisierung neuer Designs, usw..**

Vor diesem Hintergrund wird u.a. Herr Dr. Andreas Erber, Senior Projektmanager bei SGL Carbon über „Leichtbau mit Carbonfasern – Stand der Technik und Potentiale“ halten. In einem Vorgespräch mit dem WORKSHOP-Veranstalter, dem mitgliederfinanzierten Verein Forum ElektroMobilität gab der Ingenieur Erber eine erste Einschätzung:

„Die Carbonfaserindustrie hat im automobilen Bereich den Schritt in die ersten, teilweise kleineren Serien geschafft, steht jedoch bezüglich Volumenwendungen noch in den Anfängen“, so Erber über die Anwendungen des innovativen Werkstoffes CFK im Automobilssektor. „In Zukunft werden Carbonfaser basierte Verbundwerkstoffe im Wettbewerb zu anderen Werkstofflösungen stehen“. Dazu ergänzt Erber: „Um einen optimalen Leichtbauansatz im Bereich Automotive umzusetzen, werden Verbundwerkstoffe in Kombination mit anderen Materialien, gemäß ihres individuellen Eigenschaftsprofils, ihren Einsatz finden – Stichwort *Hybrider Leichtbau*.“

Der **WORKSHOP „Leichtbau für Elektromobilität“** findet am **28.08.2014 in Berlin** statt und bietet neben dem Vortrag von SGL Carbon weitere Impulsvorträge für die anschließende Diskussion, wie z.B. (Auswahl):



- Aerodynamik- und Leichtbaumaßnahmen im Kontext der Elektromobilität, Holger Winkelmann (BMW AG)
- Lösungsansätze für den metallbasierten Mischbau für die automobilen Großserie, Frank Preller (Bertrandt AG)
- Neue Materialien und Hybridbauweisen – Leichtbauansätze für elektrische Antriebsmotoren, Dr. Heiko Hennrich (wbk Institut für Produktionstechnik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT))
- etc.

Das vollständige Programm steht Interessenten auf der Internetseite des Veranstalters zum Download zur Verfügung: <http://www.forum-elektromobilitaet.de>

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung beim Forum ElektroMobilität e.V. erforderlich.

Bei Fragen zur aktuellen Pressemitteilung, zum Forum ElektroMobilität e.V. oder zu einer möglichen Mitgliedschaft steht folgender Ansprechpartner gern zur Verfügung:

**Pressekontakt:**

Alexander Claus  
Geschäftsstelle Forum ElektroMobilität e.V.  
c/o innos - Sperlich GmbH  
Schiffbauerdamm 12  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 240 474 - 58  
Fax: +49 30 240 474 - 59  
E-Mail: [presse@forum-elektromobilitaet.de](mailto:presse@forum-elektromobilitaet.de)

**Forum ElektroMobilität e.V.**

Mit einem ganzheitlichen Systemverständnis von Elektromobilität bündelt der Verein Forum ElektroMobilität e.V. komplementär zur Nationalen Plattform Elektromobilität die relevanten Experten im Bereich Forschung und Entwicklung. Im branchenübergreifenden Dialog führt der Verein Akteure aus Forschung, Wirtschaft und Politik zusammen und legt dabei auch ein besonderes Augenmerk auf den Mittelstand.

Der jährlich stattfindende „Forum ElektroMobilität - KONGRESS“ dokumentiert den aktuellen Stand der Technologien im Zielfeld Elektromobilität. Die Fachveranstaltung mit begleitender Ausstellung bietet eine exklusive Dialogplattform und vernetzt rund 250 Experten und Entscheider.

Der Verein Forum ElektroMobilität e.V. bietet mit technologiespezifischen WORKSHOPS für Mitglieder und Partner die Möglichkeit des direkten Dialogs zwischen relevanten Entwicklungsingenieuren. Hierbei werden Handlungs- und Umsetzungskonzepte entwickelt, bekannte Förderprogramme diskutiert oder Projekte im Technologiefeld Elektromobilität angestoßen.

Darüber hinaus finden im Rahmen der ROADSHOW des Forum ElektroMobilität e.V. regelmäßige Werks-, Labor und Unternehmensführungen statt. Mitglieder und ausgewählte Kooperationspartner profitieren von einem gezielten Leistungs- und Meinungsaustausch direkt am Ort von Entwicklung, Produktion oder Test von Komponenten und Fahrzeugen.